

## Das wacklige Fundament von Petrus und Paulus

September 2014

Heutzutage wird geglaubt, dass Jesus Millionen in den Himmel entrücken würde. Etliche Lehren und Zeugnisse zeugen schlussendlich davon.

Mal ehrlich, hat Jesus selbst, solches prophezeit?

Wenn wir die etlichen Schriften von Paulus betrachten, so könnten die Massentrückung eher zugestimmt werden. Paulus lebte für die Gemeinde, für die Einheit und dem Ziel, die Welt im Anschein nach für den Himmel zu gewinnen.

Wenn wir aber die Worte Jesus betrachten, so predigte dieser von einem sehr schmalen Weg und einem engen Himmelstür. Auch predigte Jesus, dass in den letzten Tagen, es so sein wird wie zu Noahs und Lots Zeit.

Wurden zu Noahs und Lots Zeit Millionen Menschen vor dem Gericht gerettet? Nein, nur eine Handvoll!

Hat sich Gott der HERR seit den Tagen der frühen Gerichte verändert? Nein, sicher nicht! Ansonsten verglich Jesus die letzten Tage nicht mit Noahs und Lots Zeiten.

Wie konnte es also soweit kommen das heute, wenn Jesus wiederkäme nur eine Handvoll Menschen errettet würde?

Erkennen wird Unterschiede zu den Grundlegenden Lehren von Jesus, zu den Worten von Paulus?

Wer sagt eher die Wahrheit? Jesus oder Paulus?

In *Epheser 2: 20* kommt eine verborgene aber Grundlegende Einstellung der ersten Nachchristlichen Lehren von Paulus zum Vorschein.

Der Apostel Paulus sieht sich mit den früheren Propheten als ein grundlegendes Fundament, während er Jesus Christus selbst, nur als den alles verbindenden Eckstein anerkennt, der den ganzen heiligen Tempel Gottes bilden soll.

Wird hier nicht jedem logisch denkendem Mensch bewusst, das nur Jesus allein, das tragende und unerschütterliche Fundament sein kann,

während alle verbindende Mauerbildende Steine darauf, wir Menschen sind?!

Welcher Mensch wagt sich schon Paulus zu hinterfragen?

War er wirklich so Heilig und Einzigartig? Oder sogar übermenschlich?

Wenn nein, warum werden die Briefe von Paulus und anderen Menschen mehr gewichtet als die grundlegenden Lehren Jesus?

Ganz einfach, Paulus, Petrus und viele andere, sind bei Theologen und heutigen modernen Prediger weitaus beliebter als Jesus allein!

Die Lehren von Paulus, ermöglichen viel mehr Spielraum um mit Menschenwerke, Wissen und Weisheit eine ganze Menschenmasse gekonnt zu beeinflussen.

Jesus, ER war mit seinen Worten zu klar und zu einfach, so dass die Menschenmasse, sich oft bestürzt und ablehnend von IHM abwandte.

Jesus ist auch heute genauso unbeliebt. Darum ist Jesus für die meisten immer noch der nennenswerte aber unbedeutende Eckstein. Jesus ist für die meisten nur der Mantel, mit dessen Namen sie ihr Gottloses Leben gekonnt verdecken. Jesus als das Grundlegende Fundament? Wer will das schon haben? Wer kann sein ganzes Leben wirklich auf Jesus bauen und stellen?

Nicht mal die ersten nachchristlichen Apostel konnten das.

Die Gemeinde und damaligen Aposteln waren damals weit wichtiger als Jesus selbst. Heute ist es immer noch genau gleich. Gemeinden und Kirchen sind die einflussreichen tragenden Fundamenten, während Jesus nur der Zierstein und somit am liebsten noch tot am Kreuz zu hängen hat.

An den Früchten werdet ihr sie erkennen! Kann die heutige Gemeinde und Kirchen vor dem HERRN bestehen?

Nein! In der Offenbarung 18: 2 steht: „*Gefallen, Gefallen ist Babylon*“... wer nicht im Willen und Plan des HERRN steht, gehört zu Babylon, zur grossen Hure die mit List, Betrug, Reichtum und anziehenden Glauben, die Menschen, Fürsten und Könige verführt.

Wie kann und konnte es nur soweit kommen? Weil die Menschen lieber sterblichen Menschen glauben und auf dessen Fundamente bauen! Jesus ist auch heute nur eine Zierde, ein Eckstein der scheinbar unermesslich wichtig dargestellt wird, aber doch nicht das tragende Fundament sein darf!

Wehe den Menschen! Ihr könnt den Zorn Gottes doch nicht erfassen! Was denkt ihr, wenn anstelle Wasser Feuer kommt? Wessen Haus wird bestehen? Ein Fundament das allein auf Jesus gebaut wurde oder dessen von scheinbar grossartigen heiligen Menschen?

Gross ist der Weg und das Tor das in die Hölle führt! Alle Menschen werden sich darin wieder finden, die ihr Leben nicht vollkommen auf Jesus Grundlegende Fundament errichteten und dessen alleiniger Plan und Wille im Leben umsetzten!

Die Worte Jesus in den Evangelien Matthäus, Markus, Lukas und Johannes sowie die Offenbarungen sind wenige, verglichen zu den Worten der Menschen die sich als Propheten, Aposteln und Lehrer ausgaben.

Die Bibel ist weder Heilig noch über alles zu setzen, sondern nur Jesus allein!

Haben wir es verlernt auf Jesus zu hören? Wenn ja, so nützt uns die Bibel genauso wenig. Ohne Jesus und unserer persönlichen Beziehung zu IHM, ist alles umsonst!

Als Jesus nach seiner Auferstehung in den Himmel hinauffuhr, ab dessen Zeitpunkt ist jeder Mensch selbst aufgefordert, mit der leitenden Hilfe des Heiligen Geistes eine grundlegende Beziehung zu Jesus Christus aufzubauen. Das sollte unserer Grundlage sein, alles andere ist Geschichte!

In den Geschichten kann nachgelesen werden, wie Fehler gemacht wurden, die wir nicht wiederholen dürfen!

Zu Beispiel das die Gemeinde und die Schriften über Jesus gestellt wurde!

Text: Dreier Stefan